

[Pynsenyk bezweifelt, dass der IWF wieder zahlen wird](#)

29.04.2010

Ex-Finanzminister Wiktor Pynsenyk schließt nicht aus, dass der IWF der Regierung keine Gelder gibt.

Ex-Finanzminister Wiktor Pynsenyk schließt nicht aus, dass der IWF der Regierung keine Gelder gibt.

Dies sagte er im Programm des 5. Kanals.

Der Einschätzung des Ex-Ministers nach, beträgt das Defizit des Staatshaushalts, welches am Vortag beschlossen wurde, 170 Mrd. Hrywnja (ca. 16,2 Mrd. €).

Pynsenyk betonte, dass in diesem Dokument die Regierung die Einnahmen überhöht angegeben hat: "Die Einnahmen des Haushalts sollen nach dem Plan um 40% erhöht werden und das dabei, wo es im ersten Quartal dieses Jahres keinen Anstieg im Vergleich zum letzten Jahr gab".

"Die Erfindung dieses Haushalts ist die nichtfestgelegte Ziffer der Ausgaben. Wie berechnet man ein Defizit? Die Ausgaben minus die Einnahmen. Im Gesetz gibt es fünf Posten, wo sich die Regierung erlaubt die geplanten Ausgaben zu erhöhen", sagte er.

"Ich wünsche mir nicht, dass wir mit Illusionen leben. Niemand wird das Land retten. Das ist ein Problem des Landes selbst ... Das Land muss selbst eine Kur/Heilung durchführen", betonte der Ex-Minister.

"Ich vermute, dass der IWF bei diesem Haushalt der Regierung keine Mittel zur Verfügung stellt", erklärte Pynsenyk.

Er hob ebenfalls hervor, dass man bei diesem Haushaltsdefizit "wegen des (Währungs-)Wechselkurses nicht beruhigt sein kann".

Quelle: [Ukrajinska Prawda](#)

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.